





NEWSLETTER



22.06.2021

Avenue ID: 1460
Artikel: 7
Folgeseiten: 9

Print

	19.06.2021	Schweiz am Wochenende / Freiamt Auf den Spuren von Caspar Wolf	01
	18.06.2021	Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern Führung im Museum Kloster Muri	03
	18.06.2021	Anzeiger Oberfreiamt Wechselausstellung «Reading Caspar Wolf»	04
	18.06.2021	Anzeiger Oberfreiamt Französische Romantik für Englischhorn	05

News Websites

	20.06.2021	solothurnerzeitung.ch / Solothurner Zeitung Online «Reading Caspar Wolf»: Künstlerin geht auf Spurensuche des bekannten Malers	06
	19.06.2021	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online «Reading Caspar Wolf»: Künstlerin geht auf Spurensuche des bekannten Malers	10
	19.06.2021	luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online «Reading Caspar Wolf»: Künstlerin geht auf Spurensuche des bekannten Malers	14



Auf den Spuren von Caspar Wolf

Künstlerin Sadhyo Niederberger ist heute in ihrer neuen Ausstellung «Reading Caspar Wolf» in Muri anzutreffen.

Andrea Weibel

In den vergangenen Monaten, der Coronazeit, konnte man sich beinahe vorstellen, wie es gewesen sein muss, zu Lebzeiten Caspar Wolfs auf Reisen gehen zu wollen. Der bekannte Schweizer Maler lebte im 18. Jahrhundert, genauer von 1735 bis 1783. Das Museum Caspar Wolf in seinem Heimatdorf Muri schreibt zum Thema: «Seit Urzeiten ist eine Art des Reisens jedoch unverändert geblieben: Jene der Gedanken.» So reist auch die Aarauer Künstlerin Sadhyo Niederberger in der neuen Wechselausstellung des Museums Caspar Wolf durch die Welt des Schweizer Alpenmalers.

Sie will erfahren, wer der Mann war, von dem es heute heisst, er sei einer der wichtigsten Schweizer Maler der Vorromantik gewesen. Sie stellt Fragen wie: «Wer war Caspar Wolf? Wie hat er selbst die Alpen gese-

hen? Gab es eine Frau Wolf?» All dies klärt sie in Form eines künstlerischen Archivs, das als Langzeitprojekt angelegt ist. Mit Notizen, Bild- und Textmaterial macht sie die Welt Caspar Wolfs erfahrbar.

Caspar Wolfs Reisen in Muri nachempfunden

Damit schlägt die Künstlerin aber auch eine Brücke in die heutige Zeit: Sie dokumentiert nicht nur Caspar Wolf, sondern auch die Reisen der 16 am Projekt «Grand Tour Caspar Wolf» beteiligten Künstlerinnen und Künstler. Diese folgen ihrerseits den Spuren Wolfs auf einer fiktiven Reiseroute. Und: Im kommenden Jahr lässt die Ausstellung «Grand Tour Caspar Wolf» die Besucher mit einer kleinen Reise durch Muri die Wege Caspar Wolfs durch die Schweiz real nachempfinden.

Das Projekt wird unter Lei-

tung von Kurator Peter Fischer prozesshaft und im gegenseitigen Austausch mit allen beteiligten Kunstschaffenden entwickelt. Sadhyo Niederberger dokumentiert es und schafft damit ein Making-of, das jetzt schon einsehbar ist und tiefe Einblicke vermittelt.

Heute Samstag, 19. Juni, zwischen 14 und 16 Uhr, geben Künstlerin Sadhyo Niederberger und Kurator Peter Fischer den Besucherinnen von Murikultur Einblicke in die künstlerischen Forschungsprozesse – und lassen sie so direkt daran teilhaben. Im Gespräch erzählen zudem einige Kunstschaffende, die an der «Grand Tour Caspar Wolf» beteiligt sind, von ihren Exkursionen an die Originalschauplätze. Und davon, was sie dort angetroffen haben und was sie berührt hat.



Die neue Wechselausstellung «Reading Caspar Wolf».

Bild: zvg



Das Museum Caspar Wolf lädt zum Träumen ein.

Bild: Chris Iseli (2019)



aus dem Bezirk Affoltern

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
8910 Affoltern am Albis
058/ 200 57 00
www.affolteranzeiger.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 26'633
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 21
Fläche: 7'630 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 81027234
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Führung im Museum Kloster Muri

Die nächste öffentliche Führung durch das Museum des Klosters Muri findet am Sonntag, 20. Juni, um 14 Uhr statt.

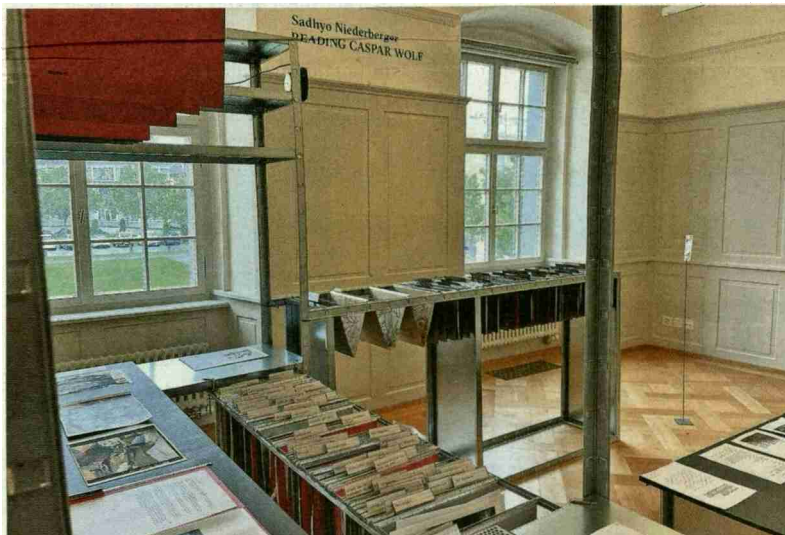
Anhand einzigartiger Exponate erlebt der Besucher oder die Besucherin die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri. Eine beeindruckende und wechselvolle

Zeitgeschichte von der Reformation, dem Barock mit seiner Pracht- und Machtentfaltung bis hin zur Vertreibung des Ordens und der Auflösung des Klosters 1841. *Muri Info*

Führung für Einzelpersonen, es besteht Maskenpflicht, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Muri Info-Besucherzentrum Führung gratis; Museumseintritt: 10 Franken (freier Eintritt mit Raiffeisenkarte und Schweizer Museumspass)



Wechselausstellung «Reading Caspar Wolf»



Wechselausstellung des Museums Caspar Wolf in Muri.

Foto: zVg

pd | Wer war Caspar Wolf? Wie hat eigentlich er selbst die Alpen gesehen? Gab es eine Frau Wolf? Diesen und vielen weiteren Fragen geht die Künstlerin Sadhyo Niederberger in der neuen Wechselausstellung «Reading Caspar Wolf» nach. Gleichzeitig ist die Spurensuche auch ein «Making of» für die kommende Ausstellung «Grand Tour Caspar Wolf».

Ins Auto steigen, auf und davon fahren. Oder mit dem Flugzeug zu neuen Stränden auf der anderen Seite der Welt aufbrechen. Reisen, wie es heute selbstverständlich ist, war zu Zeiten Caspar Wolfs noch undenkbar. Seit Urzeiten ist eine Art des Reisens jedoch unverändert geblieben: Jene der Gedanken.

Die Künstlerin Sadhyo Niederberger «reist» in der neuen Wechselausstellung des Museums Caspar Wolf durch die Welt des Schweizer Alpenmalers. Dies in Form eines künstlerischen Archivs, das als Langzeitprojekt angelegt ist. Mit Notizen, Bild- und Textmaterial macht sie die Welt Caspar Wolfs erfahrbar. Und schlägt eine Brücke ins Heute: Durch die Dokumentation der Reisen der 16 am Projekt «Grand Tour Caspar

Wolf» beteiligten Künstlerinnen und Künstler.

Diese «Grand Tour» folgt den Spuren Caspar Wolfs auf einer fiktiven Reiseroute. Im kommenden Jahr lässt die Ausstellung «Grand Tour Caspar Wolf» die Besucher/innen mit einer kleinen Reise durch Muri die Wege Caspar Wolfs durch die Schweiz real nachempfinden. Das Projekt wird unter Leitung von Kurator Peter Fischer prozesshaft und im gegenseitigen Austausch mit allen beteiligten Kunstschaffenden entwickelt. Sadhyo Niederberger dokumentiert es und schafft damit ein «Making of», welches jetzt schon einsehbar ist und tiefe Einblicke vermittelt.

Diesen Samstag, 19. Juni, zwischen 14 und 16 Uhr geben die Kunstschaffende Sadhyo Niederberger und Kurator Peter Fischer den Besucher/innen von Murikultur Einblicke in die künstlerischen Forschungsprozesse – und lassen sie dadurch direkt teilhaben. Im Gespräch erzählen einige der Künstler/innen, die an der «Grand Tour Caspar Wolf» beteiligt sind, von ihren Exkursionen an die Originalschauplätze, davon, was sie dort angetroffen haben und was sie berührt hat.



Französische Romantik für Englischhorn

pd. | Das Englischhorn, die grosse Schwester der Oboe, spielt eine wichtige Rolle in den Orchesterwerken der Romantik. Die kammermusikalischen Werke mit Englischhorn dagegen sind kaum bekannt. Um diese Lücke zu schliessen, haben der Englischhornist Martin Frutiger und die Pianistin Petya Mihneva drei CDs eingespielt. 2013 legten sie ihre erste CD mit italienischen Originalwerken für Englischhorn und Klavier vor. 2018 folgten Originalkompositionen deutscher Komponisten der Hochromantik. Im Sommer 2020 entstand ein Doppelalbum mit französischen romantisch-impressionistischen Kompositionen für Englischhorn und Klavier. Damit ist die einzigartige CD-Trilogie, die nun das gesamte europäische, romantische Repertoire für Englischhorn und Klavier umfasst, abgeschlossen.

Die neue CD «Monody – Music for Cor Anglais Vol. 3» vereint Werke weitgehend unbekannter französischer Komponisten. Die beiden Musiker präsentieren Kostproben aus den neuen

Aufnahmen. Im Mittelpunkt stehen Werke von Eugène Bozza, Charles Koechlin, Clémence de Grandval und dem berühmten Pariser Oboisten des 19. Jahrhunderts, Gustave Vogt.

Martin Frutiger ist einer der herausragenden Englischhornisten unserer Zeit. Dem Murianer Publikum bekannt wurde er dank seiner Tätigkeit als Jurypräsident Oboe für den internationalen Musikwettbewerb The Muri Competition (TMC). Seit 2004 wirkt er als Solo-Englischhornist im Tonhalle-Orchester Zürich. Pianistin Petya Mihneva hat ihre Ausbildung in ihrem Heimatland und an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Prof. Eckart Heiligers absolviert, wo sie 2009 das Diplom für Klavierkammermusik mit Auszeichnung erhielt.

Sonntag, 20. Juni, um 17.00 Uhr in der ref. Kirche Muri. Einlass ab 16.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten. Bitte melden Sie sich auf der Website via «Tickets/Anmeldung» an. Weitere Auskünfte: www.murikultur.ch.



Online-Ausgabe

Solothurner Zeitung
4500 Solothurn
032 624 74 74
<https://www.solothurnerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'580'000
Page Visits: 10'076'711

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 81050189
Ausschnitt Seite: 1/4

News Websites

Muri

«Reading Caspar Wolf»: Künstlerin geht auf Spurensuche des bekannten Malers

Wer war Caspar Wolf? Wie hat er selbst die Alpen gesehen? Gab es eine Frau Wolf? Diesen und vielen weiteren Fragen geht die Künstlerin Sadhyo Niederberger in der neuen Wechselausstellung «Reading Caspar Wolf» nach. Gleichzeitig ist die Spurensuche auch ein Making of für die kommende Ausstellung «Grand Tour Caspar Wolf».

19.06.2021, Andrea Weibel

In den vergangenen Monaten, der Coronazeit, konnte man sich beinahe vorstellen, wie es gewesen sein muss, zu Lebzeiten Caspar Wolfs auf Reisen gehen zu wollen. Der bekannte Schweizer Maler lebte im 18. Jahrhundert, genauer von 1735 bis 1783. Das Museum Caspar Wolf in seinem Heimatdorf Muri schreibt zum Thema: «Seit Urzeiten ist eine Art des Reisens jedoch unverändert geblieben: Jene der Gedanken.» So reist auch Künstlerin Sadhyo Niederberger in der neuen Wechselausstellung des Museums durch die Welt des Schweizer Alpenmalers.

Sie will genauer erfahren, wer dieser Mann war, von dem es heute heisst, er sei einer der wichtigsten Schweizer Maler der Vormoderne gewesen. Sie stellt sich Fragen wie: «Wer war Caspar Wolf? Wie hat er selbst die Alpen gesehen? Gab es eine Frau Wolf?» All dies klärt sie in Form eines künstlerischen Archivs, das als Langzeitprojekt angelegt ist. Mit Notizen, Bild- und Textmaterial macht sie die Welt Caspar Wolfs erfahrbar.

Caspar Wolfs Reisen werden in den Murianer Strassen nachempfunden

Damit schlägt die Künstlerin aus Aarau aber auch eine Brücke in die heutige Zeit: Sie dokumentiert nicht nur Caspar Wolf, sondern auch die Reisen der 16 am Projekt «Grand Tour Caspar Wolf» beteiligten Künstlerinnen und Künstler. Diese folgen ihrerseits den Spuren Wolfs auf einer fiktiven Reiseroute. Und: Im kommenden Jahr lässt die Ausstellung «Grand Tour Caspar Wolf» die Besucher mit einer kleinen Reise durch Muri die Wege Caspar Wolfs durch die Schweiz real nachempfinden.

Das Projekt wird unter Leitung von Kurator Peter Fischer prozesshaft und im gegenseitigen Austausch mit allen beteiligten Kunstschaaffenden entwickelt. Sadhyo Niederberg dokumentiert es und schafft damit ein Making of, das jetzt schon einsehbar ist und tiefe Einblicke vermittelt.

Am Samstag, 19. Juni, zwischen 14 und 16 Uhr, geben Künstlerin Sadhyo Niederberger und Kurator Peter Fischer den Besucherinnen von Murikultur Einblicke in die künstlerischen Forschungsprozesse – und lassen sie so direkt daran teilhaben. Im Gespräch erzählen zudem einige Kunstschaaffende, die an der «Grand Tour Caspar Wolf» beteiligt sind, von ihren Exkursionen an die Originalschauplätze. Und davon, was sie dort angetroffen haben und was sie berührt hat.

Online-Ausgabe

Solothurner Zeitung
4500 Solothurn
032 624 74 74
<https://www.solothurnerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'580'000
Page Visits: 10'076'711

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 81050189
Ausschnitt Seite: 2/4

News Websites



Notizen, Bilder und Texte: Künstlerin Sadhyo Niederberger geht in «Reading Caspar Wolf» auf Spurensuche des Murianer Künstlers. Foto: zvg





Online-Ausgabe

Solothurner Zeitung
4500 Solothurn
032 624 74 74
<https://www.solothurnerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'580'000
Page Visits: 10'076'711

Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 81050189
Ausschnitt Seite: 3/4

News Websites

Künstlerin Sadhyo Niederberger. Foto: zvg
Foto: zvg



Der Künstler Caspar Wolf in einem Selbstbildnis von 1774. Foto: zvg
Foto: zvg



Die Beatushöhle mit einer Reisegesellschaft (1776) ist eines der bekanntesten Bilder des Murianer Malers Caspar Wolf. Bild: zvg/Aargauer Kunsthau
Bild: zvg/Aargauer Kunsthau



Muri

«Reading Caspar Wolf»: Künstlerin geht auf Spurensuche des bekannten Malers

Wer war Caspar Wolf? Wie hat er selbst die Alpen gesehen? Gab es eine Frau Wolf? Diesen und vielen weiteren Fragen geht die Künstlerin Sadhyo Niederberger in der neuen Wechselausstellung «Reading Caspar Wolf» nach. Gleichzeitig ist die Spurensuche auch ein Making of für die kommende Ausstellung «Grand Tour Caspar Wolf».

19.06.2021, Andrea Weibel

In den vergangenen Monaten, der Coronazeit, konnte man sich beinahe vorstellen, wie es gewesen sein muss, zu Lebzeiten Caspar Wolfs auf Reisen gehen zu wollen. Der bekannte Schweizer Maler lebte im 18. Jahrhundert, genauer von 1735 bis 1783. Das Museum Caspar Wolf in seinem Heimatdorf Muri schreibt zum Thema: «Seit Urzeiten ist eine Art des Reisens jedoch unverändert geblieben: Jene der Gedanken.» So reist auch Künstlerin Sadhyo Niederberger in der neuen Wechselausstellung des Museums durch die Welt des Schweizer Alpenmalers.

Sie will genauer erfahren, wer dieser Mann war, von dem es heute heisst, er sei einer der wichtigsten Schweizer Maler der Vormoderne gewesen. Sie stellt sich Fragen wie: «Wer war Caspar Wolf? Wie hat er selbst die Alpen gesehen? Gab es eine Frau Wolf?» All dies klärt sie in Form eines künstlerischen Archivs, das als Langzeitprojekt angelegt ist. Mit Notizen, Bild- und Textmaterial macht sie die Welt Caspar Wolfs erfahrbar.

Caspar Wolfs Reisen werden in den Murianer Strassen nachempfunden

Damit schlägt die Künstlerin aus Aarau aber auch eine Brücke in die heutige Zeit: Sie dokumentiert nicht nur Caspar Wolf, sondern auch die Reisen der 16 am Projekt «Grand Tour Caspar Wolf» beteiligten Künstlerinnen und Künstler. Diese folgen ihrerseits den Spuren Wolfs auf einer fiktiven Reiseroute. Und: Im kommenden Jahr lässt die Ausstellung «Grand Tour Caspar Wolf» die Besucher mit einer kleinen Reise durch Muri die Wege Caspar Wolfs durch die Schweiz real nachempfinden.

Das Projekt wird unter Leitung von Kurator Peter Fischer prozesshaft und im gegenseitigen Austausch mit allen beteiligten Kunstschaaffenden entwickelt. Sadhyo Niederberg dokumentiert es und schafft damit ein Making of, das jetzt schon einsehbar ist und tiefe Einblicke vermittelt.

Am Samstag, 19. Juni, zwischen 14 und 16 Uhr, geben Künstlerin Sadhyo Niederberger und Kurator Peter Fischer den Besucherinnen von Murikultur Einblicke in die künstlerischen Forschungsprozesse – und lassen sie so direkt daran teilhaben. Im Gespräch erzählen zudem einige Kunstschaaffende, die an der «Grand Tour Caspar Wolf» beteiligt sind, von ihren Exkursionen an die Originalschauplätze. Und davon, was sie dort angetroffen haben und was sie berührt hat.



Notizen, Bilder und Texte: Künstlerin Sadhyo Niederberger geht in «Reading Caspar Wolf» auf Spurensuche des Murianer Künstlers. Foto: zvg





Künstlerin Sadhyo Niederberger. Foto: zvg Foto: zvg



Der Künstler Caspar Wolf in einem Selbstbildnis von 1774. Foto: zvg
Foto: zvg



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 81050187
Ausschnitt Seite: 4/4

News Websites



Die Beatushöhle mit einer Reisegesellschaft (1776) ist eines der bekanntesten Bilder des Murianer Malers Caspar Wolf. Bild: zvg/Aargauer Kunsthaus
Bild: zvg/Aargauer Kunsthaus

Muri

«Reading Caspar Wolf»: Künstlerin geht auf Spurensuche des bekannten Malers

Wer war Caspar Wolf? Wie hat er selbst die Alpen gesehen? Gab es eine Frau Wolf? Diesen und vielen weiteren Fragen geht die Künstlerin Sadhyo Niederberger in der neuen Wechselausstellung «Reading Caspar Wolf» nach. Gleichzeitig ist die Spurensuche auch ein Making of für die kommende Ausstellung «Grand Tour Caspar Wolf».

19.06.2021, Andrea Weibel

In den vergangenen Monaten, der Coronazeit, konnte man sich beinahe vorstellen, wie es gewesen sein muss, zu Lebzeiten Caspar Wolfs auf Reisen gehen zu wollen. Der bekannte Schweizer Maler lebte im 18. Jahrhundert, genauer von 1735 bis 1783. Das Museum Caspar Wolf in seinem Heimatdorf Muri schreibt zum Thema: «Seit Urzeiten ist eine Art des Reisens jedoch unverändert geblieben: Jene der Gedanken.» So reist auch Künstlerin Sadhyo Niederberger in der neuen Wechselausstellung des Museums durch die Welt des Schweizer Alpenmalers.

Sie will genauer erfahren, wer dieser Mann war, von dem es heute heisst, er sei einer der wichtigsten Schweizer Maler der Vorrömantik gewesen. Sie stellt sich Fragen wie: «Wer war Caspar Wolf? Wie hat er selbst die Alpen gesehen? Gab es eine Frau Wolf?» All dies klärt sie in Form eines künstlerischen Archivs, das als Langzeitprojekt angelegt ist. Mit Notizen, Bild- und Textmaterial macht sie die Welt Caspar Wolfs erfahrbar.

Caspar Wolfs Reisen werden in den Murianer Strassen nachempfunden

Damit schlägt die Künstlerin aus Aarau aber auch eine Brücke in die heutige Zeit: Sie dokumentiert nicht nur Caspar Wolf, sondern auch die Reisen der 16 am Projekt «Grand Tour Caspar Wolf» beteiligten Künstlerinnen und Künstler. Diese folgen ihrerseits den Spuren Wolfs auf einer fiktiven Reiseroute. Und: Im kommenden Jahr lässt die Ausstellung «Grand Tour Caspar Wolf» die Besucher mit einer kleinen Reise durch Muri die Wege Caspar Wolfs durch die Schweiz real nachempfinden.

Das Projekt wird unter Leitung von Kurator Peter Fischer prozesshaft und im gegenseitigen Austausch mit allen beteiligten Kunstschaaffenden entwickelt. Sadhyo Niederberg dokumentiert es und schafft damit ein Making of, das jetzt schon einsehbar ist und tiefe Einblicke vermittelt.

Am Samstag, 19. Juni, zwischen 14 und 16 Uhr, geben Künstlerin Sadhyo Niederberger und Kurator Peter Fischer den Besucherinnen von Murikultur Einblicke in die künstlerischen Forschungsprozesse – und lassen sie so direkt daran teilhaben. Im Gespräch erzählen zudem einige Kunstschaaffende, die an der «Grand Tour Caspar Wolf» beteiligt sind, von ihren Exkursionen an die Originalschauplätze. Und davon, was sie dort angetroffen haben und was sie berührt hat.

Online-Ausgabe

Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
<https://www.luzernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'245'000
Page Visits: 7'282'566

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 81050188
Ausschnitt Seite: 2/3

News Websites



Notizen, Bilder und Texte: Künstlerin Sadhyo Niederberger geht in «Reading Caspar Wolf» auf Spurensuche des Murianer Künstlers. Foto: zvg





Online-Ausgabe

Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
<https://www.luzernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'245'000
Page Visits: 7'282'566

Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 81050188
Ausschnitt Seite: 3/3

News Websites



Die Beatushöhle mit einer Reisegesellschaft (1776) ist eines der bekanntesten Bilder des Murianer Malers Caspar Wolf. Bild: zvg/Aargauer Kunsthaus